

Sport-Thieme Gewinner

Danke für diese WM!

Auch wenn es zum Titel nicht gereicht hat, "Weltmeister der Herzen" ist unsere Fußball-Nationalmannschaft auf jeden Fall geworden. Erfrischender Angriffsfußball, schnelles Spiel, mehr Varianten im Spielaufbau, der Drang zum Tor und ein unbedingter Wille zu gewinnen – niemand hätte dieser Mannschaft vor der WM einen derartige Qualität zugetraut.



Was wir als Gastgeber, was wir auf dem Platz, in den Stadien und auf den Straßen der Fußballwelt gezeigt haben, hat uns selbst am meisten überrascht. Es gehört zum Besten, was Deutschland in den letzten Jahren exportiert hat. Wir haben ein riesiges Fest gefeiert, das allen richtig Spaß gemacht hat. Die Spiele waren spannend, teilweise hochklassig. Freuen wir uns schon auf die EM 2008 und die WM 2010! Die „ballgewordene Fußballleidenschaft“ vorweg

genommen hatte im letzten Jahr bereits unser Kunde Johannes Daniel, der den Siegerball im WM-Ideen-Wettbewerb gestaltete. Mit seinem Bruder Sebastian und einigen Sport-Thieme-Gewinnern fuhr er zum WM-Spiel Deutschland gegen Ecuador und berichtete:

Zwei Sieger in Berlin

„Schon während der Zugfahrt nach Berlin drehte sich alles um Fußball. Wir lernten viele Fans kennen, die genau wie wir dem WM-Spiel im Olympiastadion entgegen fieberten. Gut angekommen, machten wir uns bald von der Jugendherberge am Potsdamer Platz aus auf den Weg zum Stadion, natürlich mit Fahne, Trikot und schwarz-rot-goldenen Gesichtern. 10 Stationen in der überfüllten S-Bahn bei geschätzten 40°C waren unser erster sportlicher Einsatz. Die Fans strömten zu tausenden, insgesamt sahen 72.000 dieses Spiel zwischen Deutschland und Ecuador. Nach vier Kontrollen erreichten wir endlich unsere Superplätze in der Nähe des VIP-Bereichs. Mein Bruder und ich waren schon überwältigt, so groß hatten wir uns das Stadion nicht vorgestellt, so eine hervorragende Sicht auf das Spielfeld nicht erwartet. Schnell war die Zeit bis zum Anpfiff vergangen und unsere Mannschaft legte gut los. Jubel in der 4. Minute: 1:0 durch Miroslav Klose, der mit dem 2:0 kurz vor der Pause gleich nachlegte. Die Stimmung war einzigartig. Aus der Ostkurve kam eine Laola-Welle nach der anderen herüber. Bereits in der 56. Minute machte Lukas Podolski mit dem 3:0 den Sack zu, der Sieg war perfekt und wir waren einfach glücklich. Zurück gingen wir zu Fuß, weil alle S-Bahnen überfüllt waren. Ein wenig frisch gemacht, dann ging es gleich weiter auf die Fanmeile, um diesen wunderschönen Tag beim Spiel Schweden gegen England ausklingen zu lassen. Die Stimmung zwischen Siegestsäule und Brandenburger Tor war der Hammer! In kürzester Zeit hatten wir Kontakt zu Menschen aus aller Welt, zum Beispiel zu Pepe aus Mexiko City. Die WM 2006 hautnah erlebt – das werden wir wohl nie vergessen. Ein großes Dankeschön und Lob an die Mitarbeiter von Sport-Thieme für die tolle Vorbereitung und Organisation.“